

# Für Feuerwehr und Vereine wird ein Traum wahr

Wehrleute und Vereinsvertreter freuen sich über die Eröffnung des Feuerwehr- und Gemeinschaftshauses Doveren.

VON DANIELA GIESS

**DOVEREN** Eine „Symbiose aus Feuerwehrgerätehaus und Dorfgemeinschaftshaus“, so Bürgermeister Bernd Jansen, wurde am Wochenende offiziell an die Doverener Bevölkerung übergeben – verbunden mit einem Tag der offenen Tür für die Bewohner.

**„Das neue Haus ist fester Bestandteil einer lebendigen und intakten Ortsteilkultur“**

**Bernd Jansen** Bürgermeister

„Ein Raum wird wahr“, sagte der Verwaltungschef. „Und was für einer.“ Das neue Gebäude biete allen Bürgern in Doveren eine dauerhafte Bleibe sowie einen Ort der Gemeinschaft. Die Feuerwehr-Löschgruppe erhalte gleichzeitig eine moder-

nere Unterkunft. Auf einer Nutzfläche von rund 435 Quadratmetern solle die Begegnungsstätte das Dorf- und Vereinsleben weiter entwickeln und stärken. Sie solle, sagte Jansen weiter, „fester Bestandteil einer lebendigen und intakten Ortsteilkultur“ sein. Er hoffe, dass im Doverener Dorfgemeinschaftshaus Menschen schöne Stunden miteinander verbringen und gut miteinander auskommen werden.

Gleich nebenan haben die Feuerwehrkameraden ihr Domizil bezogen. Auf 315 Quadratmetern sei der Feuerschutz für die Zukunft nun gut aufgestellt. Das alte Feuerwehrgerätehaus am Mölleberg habe man nicht mehr renovieren wollen und sich lieber zum Neubau entschlossen, da die Helfer beachtliches technisches Equipment benötigten, das bedient, gepflegt und gewartet werden müsse. Zudem werde ein Rückzugsraum gebraucht, der Platz biete



Ein alter Porsche 356 im Feuerwehr-Rot als Hingucker – mit Löschgruppenführer Guido Corsten (l.), Zugführer Heribert Görtz (r.) und Kollegen. RP-FOTO: LAASER

für gesellige und kulturelle Veranstaltungen. Bürgermeister Bernd Jansen erinnerte an den ersten Spazustich vor einem Jahr. Seitdem

seien die Arbeiten an dem 1,68 Millionen Euro teuren Projekt zügig vorangegangen, wobei die Blauröcke der Feuerwehr Eigenleistungen in

Höhe von 30 000 Euro einbrachten. „Das Geld ist gut angelegt“, betonte Jansen. Und: „In kurzer Zeit ist hier durch eine großartige bauliche Leistung etwas entstanden, das sich sehen lassen kann.“

Im Namen der Doverener Dorfgemeinschaft nahm Marietta Haupts den symbolischen Schlüssel für das Gebäude gemeinsam mit den Feuerwehrmännern in Empfang. Die Chefin der Doverener Mühle sprach von der „guten Stube jedes Ortes“, auf die man lange gewartet habe. Alt eingesessene wie neu zugezogene Bürger hätten nun einen Ort zum gemeinsamen Feiern gefunden, unterstrich Haupts in ihrer kurzen Ansprache.

Die Einsegnung nahmen die evangelische Pastorin Irene Schlawin sowie Diakon und Feuerwehrseelsorger Heinz Brand gemeinsam vor. Der Chor Altodijo sorgte für den musikalischen Rahmen.